

Schädlingsbekämpfung



Beratung – Verkauf – Versand – Service
QM / ISO Cert. / IFS / BRC / AIB
keine Anfahrtkosten bundesweit
keine Fahrtkosten für Führ!

HARTMANN!

Tel. 0800 – 5555855

E-Mail:
hartmann-eu@t-online.de
www.hartmann-eu.de
Treenestr. 77 – D-24896 Treja

Bei der Einweihung des Wärmenetzes Oldsum/Süderende waren sich alle einig:

Die Energieversorgung gehört in Bürgerhand

Die Anwesenheit vieler Verantwortlicher von Führ und Amrum zeigte, dass es etwas Großes zu feiern gab, wie Ulrich Jostwerner aus dem Vorstand der Energiegenossenschaft Führ es ausdrückte. Und tatsächlich war die Turnhalle der Grundschule Führ-Land in Süderende zum



Nach der Enthüllung der Tafel: Christian Roeloffs, Ulrich Jostwerner, Jan-Hauke Riewerts und Hark Riewerts vom Vorstand der Energiegenossenschaft mit Florian Lorenzen, 1. stellvertretender Landrat.

Bersten voll, als das Wärmenetz Oldsum/Süderende im Rahmen des Energietags unter dem Motto »Führ – geht los!« offiziell in Betrieb genommen und eingeweiht wurde. So groß war das Interesse. Immer wieder mussten neue Stühle geholt werden. Schließlich gab es von einer prominent besetzten Expertenrunde mit unter anderem dem Dipl. Meteorologen Dr. Meeno Schrader, Annabell Lehne vom Klimabündnis Nordfriesland sowie dem Ehepaar Ursula und Dr. Michael Sladek aus dem Schwarzwald, Mitbegründer der Elektrizitätswerke Schönau, viel Wissenwertes zu erfahren. Wobei sich insbesondere vor dem Hintergrund eines stetig fortschreitenden Klimawandels alle einig waren: Die Energieversorgung gehört in Bürgerhand. Dieser Meinung war auch Florian Lorenzen, der 1. stellvertretende Landrat von Nordfriesland, der bestätigte, dass die Bemühungen in dieser Hinsicht im gesamten Kreisgebiet weiter verstärkt werden. Als Höhepunkt der Veranstaltung, die von Frederik Erdmann von der W.D.R. moderiert worden war, enthüllte er zur Erinnerung eine Tafel, die an einem Blockheizkraftwerk ihren Ehrenplatz erhält.

Ein über zehn Kilometer langes Wärmenetz, 154 angeschlossene Häuser und mit vier Millionen Euro die bislang größte Einzelinvestition auf Führ-Land: Das bedeutet Eigenverantwortlichkeit in den Gemeinden und eine Einsparung von 80 Tonnen CO₂. Nicht sehr viel, wie Jostwerner zugab, aber immerhin ein guter Anfang für den Klimaschutz und eine weitere Entwicklung für die selbst gestaltete Energieversorgung auf der Insel – mit weiteren Gemeinden und womöglich dem



Die Turnhalle war zum Bersten voll.

Am Führ-Amrum als Partner. Oldsums Bürgermeister Hark Riewerts, Christian Roeloffs, Bürgermeister in Süderende, und Jan-Hauke Riewerts vom Vorstand der Energiegenossenschaft ließen die Entstehung des Wärmenetzes noch einmal Revue passieren. Dabei wurde deutlich, dass das nicht immer alles einfach war – und es viele schlaflose Nächte gab. Beim größten Rückschlag handelte es sich um die Insolvenz des Generalunternehmers. Eine bedrohliche Situation, aus der man noch mit einem blauen Auge herauskommen konnte. Wenn man die Energieversorgung anderen überlässt, könnten als Resultat Atomkraftwerke in der Nordsee vor Führ, Amrum und den Halligen entstehen. Diese hielten Experten vor 40 Jahren nicht nur für möglich, sondern priesen sie sogar als eine optimale Lösung an. In einem Film-Beitrag des NDR wurde damals darüber berichtet – und dieser wurde den vielen staunenden Zuschauern zur Einstimmung auf den Festakt erst einmal gezeigt.

Im Rahmen einer Veranstaltung der Volkshochschule hielt Dr. Meeno Schrader bereits einen Tag zuvor ein Referat über den Klimawandel. Bei der Einweihungsfeier hatte er nur 15 Minuten Zeit dafür. Aber auch diese reichten ihm völlig aus um allen klar zu machen, dass man schon mittendrin steckt im Klimawandel. Untrügeliche Zeichen dafür sind für ihn die andauernde Trockenheit, das Ansteigen des Meeresspiegels und die Versalzung des Grundwassers. Wie er ausführte, ist das ursprüngliche 1,5-Grad-Ziel für die Erderwärmung längst erreicht und überschritten. Führ ist ein idealer Ort für die eigene Energieversorgung. Das haben die Berechnungen von Dr. Michael Sladek ergeben. Und er weiß, wovon er spricht, versorgen die von ihm und seiner Frau mitbegründeten Elektrizitätswerke Schönau mittlerweile 200.000 Kunden. Noch besser lassen sich seine Berechnungen darstellen, wenn auch noch die Insel Amrum mit ins Boot kommt. Davon ist er fest überzeugt.



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

beim Treffen der Artisstaa-ten gab es einen Eklat. Zum ersten Mal haben sich die Anrainerstaaten seit der Gründung im Jahr 1996 nicht auf eine Abschlusserklärung einigen können. War es der Begriff Klimawandel, der die US-Amerikaner in dem Papier irritierte? Es sieht fast so aus, als kämpft man bereits um das Fell des Bären, noch bevor er erlegt ist. Schließlich verbergen sich unter dem ewigen Eis, das so langsam dahinschmilzt wie ein Speiseeis in der Sonne, riesige Vorhaben an Bodenschätzen. Daran sind vor allem die Amerikaner und Russen interessiert sowie vielleicht auch die Chinesen, die gar nicht zu den Anrainerstaaten zählen. Dazu gehören aber Dänemark, Schweden, Norwegen und Island. Völker, denen es womöglich wirklich nur um den Naturschutz geht. Hier auf der Insel hat man dazu eine ganz bestimmte Meinung: Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun, bevor es zu spät ist. Der mehrmals benutzbare Becher »Führ-Cup« und das kürzlich eingeweihte Wärmenetz für Oldsum und Süderende der Energiegenossenschaft Führ sind nur Beispiele dafür. Beteiligen Sie sich am Klimaschutz. Vielleicht fahren Sie weniger Auto und essen weniger Fleisch? Genießen Sie dabei auch immer wieder die schönen Stunden zwischendurch. Machen Sie es gut bis zur nächsten Ausgabe, die zu Pfingsten erscheint – mit Redaktions- und Anzeigenschluss am 24. Mai,

Her Wilhelm Brinkmeier

WIR

INSULANER

08 / 2019

Herausgeber
Verlag Brinkmeier
Klueser Weg 1b
24939 Flensburg

Postadresse:
Postfach 1712
24907 Flensburg

info@hierinnorden.de
www.wirinsulaner.de

Redaktion/Anzeigen
Wilhelm Brinkmeier
(verantw.)
Telefon 04 61/1 82 99 33
Mobil 0170 933 73 41

Layout
Martin Weber

Auflage: 9.000
Druck: Flensburg Avis
Vertrieb:
An alle Haushalte
plus Auslagestellen

immobilien
Führ-Amrumer Bank eG

Wir vermitteln Werte
Die Immobilienexperten für die Inseln Führ und Amrum.

Thomas Kraus | Immobilienberatung
Tel. (04681) 50 03 60 | immobilien-fabank.de

Feuchter Keller? Schimmel? Wasserschaden? Komplett-Sanierung?

HARMA BAU
GmbH & Co. KG

Biberweg 16 · 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Fon 0049 - 22 47-66 05 · Mobil 0049 - 171-316 66 60
info@harma-bau.de · www.harma-bau.de

Regelmäßig auf Führ vertreten durch Wyker Tiefbau GmbH & Co KG · Tel. 0171 - 643 09 97

Willywisper.de
Fahrradverleih
Verkauf · Service

HÖVDING
AIRBAG for CYCLISTS

Studie der Stanford University lobt den Hövding Airbag
8 x sicherer als ein klassischer Fahrradhelm

Jens-Jacob-Eschel-Straße 5 · 25938 Nieblum
Tel.: 04681 7471744 · Mobil 0172 4111404

LIQUI MOLY star

M. Höpner · Boldixumer Str. 20 · Wyk · Tel. 0 46 81 / 58 71 40

Der Sommer kommt!
Exklusiv, nur bei uns!
Natürlich · Lecker
Es isst wieder Eis-Zeit!

JEDER WEISS:
MUKU Eis

DAS **ROU**LE EIS aus Nordfriesland – handgemacht und sehr lecker!

muku-eis.de

Ihr Service-Team freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7 bis 19 Uhr
Sonabend von 8 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertage von 9 - 12 Uhr



Dr. Meeno Schrader mit Amtsdirektor Christian Stemmer und Wyks Bürgermeister Uli Hess (v.li.)